

KiD wird auch 2014 wieder teilnehmen!!!

RUN AN DEN START – 11. METRO GROUP

MARATHON DÜSSELDORF, Sonntag, 28. April 2013

Der METRO GROUP Marathon Düsseldorf - Das Lauferlebnis im Rheinland! Der METRO GROUP Marathon Düsseldorf hat sich zu einer festen Größe in der nationalen und internationalen Marathon-



szenen entwickelt. Seit dem Jahr 2010 ist er mit dem IAAF Road Race Bronze Label ausgezeichnet. Jährlich begeben sich in der Rheinmetropole etwa 14.000 Teilnehmer aus 76 Nationen auf den flachen und schnellen Innenstadtkurs der Landeshauptstadt.

In diesem Jahr beteiligten sich aktiv auch erstmalig vier Mitarbeiter von „Kind in Düsseldorf“. 2014 werden noch weitere Mitarbeiter an dem Lauf teilnehmen. Es wäre schön, wenn Sie unseren Spendenlauf unterstützen und helfen könnten unsere diagnostisch-/therapeutische Arbeit mit unseren Kindern und deren Eltern nachhaltig zu verbessern und die Umsetzung vielfältiger therapeutischer Angebote zu sichern. Sie dürfen natürlich gerne Ihre Kollegen, Bekannte und Freunde über unseren Lauf informieren. Im Falle einer großzügigeren Spende,



besteht auch die Möglichkeit die Lauf-Shirts mit Ihrem Firmenlogo zu bedrucken. Bitte nehmen Sie dazu, sehr zeitnah, Kontakt mit Frau Molder 0211-312023 bzw. molder@kid-facheinrichtung.de auf.

„Danke“ sagen wir im Namen der KiD-Kinder der Firma Henkel und den Mitarbeitern der Deutschen Apotheken- und Ärztekbank für die diesjährigen Weihnachtswunschbaumaktionen.



Wir sagen „Danke“ und wünschen ein schönes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr!

Impressum:

KiD-Journal - Dezember 2013

Herausgeber:

Kind in Düsseldorf (KiD)
Kronenstr. 38
40217 Düsseldorf
Telefon: (0211) 31 20 23
Telefax: (0211) 33 34 17

V.i.S.P.

Claus Gollmann

Redaktion:

Claus Gollmann
Daniela Molder

Spendenkonto KiD

Stadtsparkasse Düsseldorf

IBAN DE22300501100010177640, BIC DUSSEDDXXX

Bank für Kirche und Diakonie, Duisburg

IBAN DE52350601901011937019, BIC GENODE1DKD

Die gemeinnützige Gesellschaft ist berechtigt, Spendenbestätigungen auszustellen.

KiD-Stiftung, Gründer und Zustifter: Bethe Stiftung; Betriebsrätevollkonferenz der E.ON AG; Willy Bogers; Baron Wolf von Buchholz; Reinhold Döscher; Walter P.J. Droege; Erbgemeinschaft Hildegard Keller; Hans-Dieter Fremann; Joachim J. Hecker †; Brigitta und Horst Hindrichs; Eva M. Jacobi; Herbert H. Jacobi; Ingrid Marion Keller; Heribert Keller; Hildegard Keller †; Hansjörg Laufenberg; Udo van Meeteren; Manfred Pape; Manfred O. Röth; Rotary Club Meerbusch; Armin Schröter; Dr. Dr. Winfried Spittler; Rolf F. Vanderheyden; Volksbank Düsseldorf Neuss; Dr.-Ing. E. h. Heinrich Weiss; Dr. Daniel Wilm; Dr. Hans Hermann Winkhaus †.

Zustiftungen zur KiD-Stiftung sind steuerlich abzugsfähig. Konto: Deutsche Bank: IBAN DE19360700500148929344, BIC DEUTDE33XXX

Ein besonderer Dank geht an unsere Spender und Förderer*: Allen Spendern anlässlich der Beerdigung „H. Münsterkötter“ – Eheleute Alertz, Korschenbroich – Angermunder Nachbarinnen, Düsseldorf – A. Auf der Brücken, Düsseldorf – F. Becher, Düsseldorf – M. Bergauer, Düsseldorf – Bilfinger Construction GmbH, Wiesbaden – Eheleute Bogie, Meerbusch – B. Thomas, Brauerei zum Schlüssel, Düsseldorf – Cretschmar Cargo, Düsseldorf – Deutsche Bank AG Global Sourcing, Frankfurt – T. Eilert, Düsseldorf – J.-P. Eissing, Düsseldorf – Erwin Niehaus Stiftung, Düsseldorf – K. A. Espey, Düsseldorf – Evangelische Kirchengemeinde, Dormagen – Friedenskirchengemeinde, Düsseldorf – I. Grossenbrink, Düsseldorf – P. Hagen, Düsseldorf – Haupt Stiftung, Düsseldorf – R. Hauschildt, Meerbusch – W. + R. Hauschildt, Düsseldorf – G. v. Halem, Düsseldorf – B. Hindrichs, Kaarst – D. Hitzbleck, Düsseldorf – C. Heitz, Zweibrücken – Herzog Vermessungs- und Zeichentechnik GmbH, Düsseldorf – Herzog und Mandt Vermessungstechnik GmbH, Swisttal – Kirchenkreis Moers, Moers – H. Keller, Ratingen C. Kolb, Willich – G. Kotulla, Düsseldorf – J. Kunde, Hannover – Leaina, Düsseldorf – Lions, Düsseldorf – D. Look, Düsseldorf – N. Mathes, EAA, Düsseldorf – U. Mix, Kaarst – H. Mogs, Oberhausen – Allen Spendern anlässlich des Geburtstags H. Mogs – M. Pannen, Meerbusch – Piantala GmbH, Eggstätt – C. Possin, Düsseldorf – Rakete Rheinpark, Düsseldorf – Real SB Warenhaus, Düsseldorf – H. Reichert, Düsseldorf – M. Rizzi, Düsseldorf – Dr. med. V. Sack, Düsseldorf – H. Schetter, Marl – Dr. S. Schmidt-Versteyl, Düsseldorf – Dr. Schröder-Cavic, Düsseldorf – J. Sebald, Duisburg – Eheleute Sewcyk, Düsseldorf – Dr. T. Siegert, Düsseldorf – Sipgate GmbH, Düsseldorf – Eheleute Dr. E. und M. Spohr, Düsseldorf – Stiftung van Meeteren, Essen – Stromio GmbH, Düsseldorf – The International Club of Düsseldorf, Düsseldorf – R. F. Tonkaboni, Düsseldorf – Tschangizian Photographers, Düsseldorf – D + U. Weyhe, Tönisvorst

*Da wir auf die Angaben der Kontobelege angewiesen sind, entschuldigen wir etwaige Zuordnungsfehler.

Anlässlich des Trauerfalls „Heinz Münsterkötter“ möchten wir uns an dieser Stelle für die hohe Spendebereitschaft (2.230 Euro) durch die Familienmitglieder, Freunde und Bekannte des Verstorbenen ausdrücklich bedanken.

Und wir danken den vielen weiteren Privatpersonen, die immer wieder in spontanen und auch gezielten Sach- und Geldspenden das Interesse am KiD durch ihre Zuwendungen dokumentieren und unsere Arbeit positiv unterstützen. Sie erhalten als Dank für Ihr Engagement unser KiD-Journal und wir würden uns freuen, wenn Sie uns auch weiterhin Ihre Aufmerksamkeit schenken.

Dieses Journal wurde gesponsert von Q:marketing AG, Mülheim

6.000 Euro für Kind in Düsseldorf und das Hospiz des EVK



3. Benefizkonzert Doldinger/Leaina

Zugunsten von Kind in Düsseldorf und dem Hospiz des Evangelischen Krankenhauses in Düsseldorf verkauften Düsseldorfer und Ratinger Lions und Leo Clubs heimische Produkte an einem Düsseldorfer Weihnachtsmarktstand. Schirmherr des Zusammenschlusses „Local Heroes“ von Mitgliedern aus insgesamt 18 Lions und Leo Clubs war Oberbürgermeister Dirk Elbers. Der Reingewinn kam unserer Einrichtung sowie dem Hospiz zugute. Oberbürgermeister Dirk Elbers lobte das bürgerschaftliche Engagement, durch das sich die Lions Clubs auszeichnen und sieht es als einen wichtigen Bestandteil für das funktionierende Miteinander unserer Gesellschaft. Sich aus Überzeugung sowohl tatkräftig als auch finanziell für das Gemeinwohl einzusetzen, sei heute genauso wichtig, wie vor über sechzig Jahren, als in Düsseldorf der erste Lions Club in Deutschland gegründet wurde“.



Spendenübergabe durch den Lions-Club

Lutz Stermann, Governor des Lions-Distrikt Rheinland-Nord, übergibt die Spende je zur Hälfte an Dr. Susanne Hirsmüller, Leiterin Hospiz EVK Düsseldorf und Claus Gollmann, Geschäftsführung KiD, Mitte Oberbürgermeister Dirk Elbers



Am 12. Oktober 2013 fand wie bereits in den Vorjahren ein wunderschönes **Benefiz-Jazzkonzert** in der Johanneskirche in Düsseldorf statt. Dank **Leaina** und durch das Engagement der Musiker „**Sounds of Jazz**“ kamen die Erlöse wieder der Musiktherapie für unsere Kinder zugute.

Kommunionsfeier im KiD



In diesem Jahr gab es in der Wohngruppe KiD-Stockum ein für uns seltenes und wundervolles Ereignis: Wir haben die Kommunion zweier unserer Kinder gefeiert.

Selbstverständlich feierten die Familien unserer Kommunionkinder gemeinsam mit dem gesamten Team der Wohngruppe dieses wichtige Fest.

Nach der kirchlichen Zeremonie fanden sich alle zum Empfang in der festlich geschmückten Wohngruppe ein. An zwei langen Tafeln saßen alle beisammen und erfreuten sich an einem tollen Mittags-, sowie Kuchenbuffet.

Unser besonderer Dank geht an dieser Stelle an **Ralf Hecht vom Restaurant ‚Kleiner Prinz‘ in Ratingen**, der durch seine überaus großzügigen Vergünstigungen die Nutzung seines Caterings und damit ein wirklich großartiges und festliches Mittagsbuffet ermöglicht hat.



Ebenfalls danken möchte ich dem Team der Wohngruppe, das mit viel Organisationstalent, Energie und Freude dieses Fest geplant und zu einem rundum gelungenen, unvergesslichen Tag hat werden lassen. Unsere Kommunionkinder waren vollends zufrieden und fielen abends glücklich in ihre Betten.

Silke Hörnchen, KiD

Musiktherapie im KiD

Seit Januar 2013 arbeitet Frau Scheuer als Musiktherapeutin im KiD. Im Interview haben wir sie nach ihren Erfahrungen aus dem ersten Jahr mit den „KiD-Kindern“ befragt.



RW: Frau Scheuer, 1 x pro Woche kommen Sie für zwei Stunden ins KiD. Was genau passiert in der Musiktherapie?

ES: Aufgrund der sehr spezifischen Problematik der Kinder ist es sinnvoll, mit ihnen musikalisch im Einzelkontakt zu arbeiten. Jedes Kind kommt für eine halbe Stunde in den Gruppenraum und wir schauen gemeinsam, welche Dynamik zwischen Kind und Therapeut entsteht und welche Themen im Kind auf musikalischem Weg zum Ausdruck drängen.

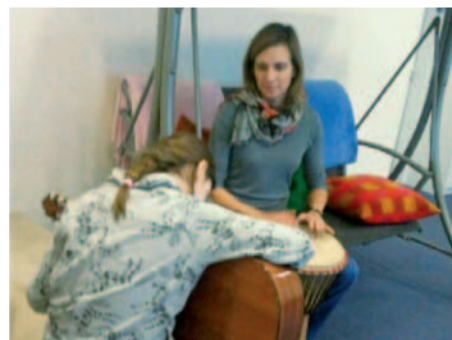
RW: Welche Musikinstrumente nutzen Sie?

ES: Der Raum ist immer gleich vorbereitet. Es gibt das Klavier, eine Gitarre, es gibt Trommeln und verschiedene Orffsche Instrumente. Jedes Kind hat die Möglichkeit sich

auszuprobieren. Meist entscheiden sich die Kinder sehr schnell und spontan für ein Instrument. Meine Aufgabe sehe ich darin, das Kind zu begleiten und das aufzugreifen, was vom Kind kommt.

RW: Brauchen die Kinder eine musikalische Vorbildung, um Ihr Angebot wahrzunehmen?

ES: Nein, denn das Wichtigste bringen die Kinder ohnehin mit: Neugierde und Freude. Geht das eine Kind gezielt auf die Trommeln zu und probiert etwas aus, so untersucht ein anderes verschiedene Klanginstrumente. Ich unterstütze, greife auf, entwickle mit ihnen weiter. Meist gestaltet sich die Stunde aus diesem Prozess. Das heißt, das Setting ist bewusst sehr offen gehalten. Es geht darum, ein offenes Ohr für das Kind zu haben und seine Impulse aufzugreifen. Somit arbeite ich vor allem ressourcenorientiert. Das Kind initiiert die Stunde, präsentiert durch Ton und Rhythmus seine Themen und Affekte und ich bringe die Impulse in eine Struktur.



RW: Was reizt Sie an der Arbeit mit den meist hochbelasteten Kindern im KiD?

ES: Mein musiktherapeutisches Angebot ist primär ressourcenorientiert. Der Musik gelingt es, die lebendigen, die gesunden Anteile der Kinder hervorzulocken. Gleichwohl können auf diesem Wege die kindlichen Gefühle von Trauer und Schmerz, Einsamkeit und Wut ihren Ausdruck finden.

RW: Gibt es eine Erfahrung, die Sie besonders beeindruckt hat?

ES: Ja, mir fällt sofort ein Mädchen

ein, das mich besonders berührt. Sie spielt so selbstverständlich auf dem Klavier oder der Gitarre, obwohl sie es nicht gelernt hat. Sie geht ganz darin auf, verschmilzt förmlich mit der Musik. Sie komponiert eigene Stücke, variiert auf dem Klavier von sich aus mit rechter und linker Hand, obwohl ihr das so niemand vorher beigebracht hat. Ihren Tönen gibt sie Worte, erfindet zu ihrer Musik spontan einen Text und gibt so ihrer verborgenen Kreativität Raum.

RW: Wir freuen uns, dass wir aufgrund des Engagements von Leaina die Musiktherapie auch im nächsten Jahr im KiD anbieten können.

ES: Eva Scheuer

RW: Regina Winkelströter, Familientherapeutin im KiD

Kind in Düsseldorf (gGmbH)

Kind in Düsseldorf (gGmbH) bittet um Ihre Aufmerksamkeit! Wir möchten Ihnen, die Sie uns bis jetzt Ihr Interesse an unserer Arbeit gezeigt und uns in vielfältiger Weise unterstützt haben, erneut auf diesem anschaulichen Wege von KiD berichten. Sie haben ein Recht zu erfahren, was mit Ihrer Hilfe durch die Mitarbeiter unserer Einrichtung für die Kinder getan wurde, wie die Räumlichkeiten gestaltet, renoviert und ausgestattet wurden.

Wir möchten mit den verschiedenen Beiträgen nicht nur unseren großen Dank zum Ausdruck bringen, sondern auch Ihr Interesse für das KiD wach halten in der Hoffnung, dass Sie und Ihre Freunde, Bekannte, Mitarbeiter und Geschäftsfreunde, die Sie zukünftig möglicherweise auch als Förderer gewinnen können, uns treu bleiben. Denn ohne das Interesse einer breiten Öffentlichkeit in Düsseldorf und den umliegenden Regionen, die unsere „Einrichtung zum Anfassen“ unterstützt, fehlen uns die zusätzlich erforderlichen Hilfen und Mittel für die täglichen wie auch speziellen Gestaltungshilfen für die zu beschützenden und zu fördernden Kinder.

Making More Health: Auto-Spende für KiD

Im Rahmen der Making More Health-Partnerschaft (MMH) mit Ashoka unterstützt Boehringer Ingelheim derzeit 39 Fellows in über 30 Ländern. Hierzu gehört auch die Einrichtung KiD in Düsseldorf, die sich über einen PKW freut, der die täglichen Arbeitsabläufe deutlich erleichtern wird.

Boehringer Ingelheim hat Anfang Juli einen PKW an KiD gespendet. Den Wagen nahm KiD-Gründer und -Geschäftsführer Claus Gollmann in Ingelheim entgegen: „Diese großzügige Unterstützung hilft uns, die täglichen Fahrtendienste für unsere

Kinder zu meistern und erleichtert dadurch unsere Arbeit sehr.“ Claus Gollmann ist ein sogenannter Fellow, d.h. ein externer Partner im Bereich sozialer Dienste, der in der Making More Health-Partnerschaft aktive Unterstützung durch Boehringer Ingelheim und Ashoka erfährt.

Dr. Engelbert Günster übergab den PKW-Schlüssel und betonte: „Die Aktivitäten der Making More Health-Fellows liegen Boehringer Ingelheim sehr am Herzen. Wir unterstützen KiD, damit diese wichtige und erfolgreiche Initiative weiter wachsen kann.“



v.l.n.r.: KiD-Gründer und -Geschäftsführer Claus Gollmann nahm den Fahrzeugschlüssel von Dr. Engelbert Günster, Vorsitzender der Geschäftsführung der Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG Deutschland, sowie Dr. Ivette Revollo, Corp. Dept. Global Pharmacovigilance und Mitglied des deutschen Making More Health-Teams, entgegen.

PRESSEMITTEILUNG vom 08.11.2013 Lionsclub Düsseldorf-Jan-Wellem übergibt Scheck an Kind in Düsseldorf gGmbH

Erstes Charity Golfturnier des Lionsclubs Düsseldorf-Jan-Wellem

Am 3. August 2013 veranstaltete der Lionsclub Düsseldorf-Jan-Wellem ein Charity Golfturnier im Golfclub Haan-Düsseltal e.V. Getreu dem Lions-Motto „Weserve“, woll-

ten wir mit diesem Golfturnier einen Spendenbetrag erwirtschaften, der die Arbeit von Kind in Düsseldorf gGmbH (KiD) unterstützen kann. Voller Begeisterung begannen die

ersten Abschlüsse. Für die Spieler herrschten perfekte Voraussetzungen, zumal es in der Nacht und am Morgen noch einmal kräftig geregnet hatte. Im Laufe des Tages klarte der Himmel auf und das Turnier konnte bei 28 Grad und Sonnenschein seinen Verlauf nehmen. An Loch 9 wurde ein „Hole in One“ veranstaltet und hier zeigte sich eine große Bereitschaft, gegen eine Spende einen weiteren Schlag zu erwerben.

Gestern war es nun soweit, wir konnten an Herrn Gollmann, Geschäftsführer von KiD, einen Scheck über 5.000 EUR übergeben. „Wir freuen uns sehr darüber, dass bei unserem ersten Charity Golfturnier, diese tolle Summe zusammengekommen ist“, so Präsident Dr. Kolbeck. „KiD kann jeden Betrag sehr gut gebrauchen

und wir können nun einen Beitrag leisten.“

Im Jahre 1984 wurde der Lions Club Düsseldorf Jan Wellem gegründet. Gründungspate des Clubs war damals der LC Ratingen. Seit 1984 hat sich ein reges Clubleben entwickelt. Dabei hat der Club unter anderem gemäß der Ziele der Lionsbewegung versucht, mit kleinen und größeren Aktivitäten Menschen in Not zu helfen. Clubabende werden normalerweise regelmäßig am 2. und 4. Dienstag des Monats im Renaissance Hotel veranstaltet. Unser Club hat derzeit 30 Mitglieder und ist als reiner Herrenclub gegründet. Weitere Informationen finden Sie unter www.lc-janwellem.de.



Mentorentage

Wir möchten uns ausdrücklich bei **Familie Upmeyer** aus dem Münsterland für ihre regelmäßige Unterstützung bedanken. Familie Upmeyer macht die Auszeiten unserer Kinder auf ihrem Bauernhof zu einem besonderen Erlebnis. Begeistert von unserer Einrichtung und dem Konzept der Mentorentage lassen sie die Kinder seit 2010 in herzlicher Atmosphäre an ihrem Bauernhofleben teilhaben.



Zahnarztbesuch? – Halb so wild!

„Die sind alle total nett. Und sie haben einen schönen Warteraum.“
„Ich finde es toll, dass wir Geschenke bekommen und ich finde es auch toll, dass sie uns hilft.“
„Die Räume sind sehr schön.“ „Bei einem Notfall hat sie mir schnell geholfen!“ „Ich finde sie nett. Bei Sachen wie z. B. ‚Nicht gut Zähne geputzt!‘ sagt sie uns das nett. Ich finde es auch schön, dass wir uns am Ende der Behandlung noch was aussuchen können!“

Das sagen Kinder der Wohngruppe KiD-Stockum über ihre Zahnärztin Frau Dr. Bettina Schroeder-Cavic und ihr Team! Oftmals trauen sie sich sogar alleine zu der nahe der Wohngruppe liegenden Praxis, denn sie fühlen sich dort, trotz der Unannehmlichkeiten die ein Zahnarztbesuch mit sich bringt, gut aufgehoben und sicher.

Eine gute Zusammenarbeit mit Ärzten ist für unsere Arbeit im KiD sehr wichtig. Gerade Kinder mit traumatischen Erfahrungen benötigen ein hohes Maß an Sensibilität und

Verständnis für ihre Verhaltensweisen. Wir Pädagogen sind auf einen offenen und fachlichen Austausch angewiesen. Mit Frau Dr. Schroeder-Cavic gelingt diese Zusammenarbeit hervorragend. Sie hat die Besonderheit unserer Kinder verstanden. Bohrer und Spritzen kann natürlich nach wie vor keiner gut leiden, aber die herzliche Atmosphäre des gesamten Praxisteam, und die umsichtige und empathische Behandlung von Frau Schroeder-Cavic lassen die Angst vor dem Zahnarztbesuch manchmal sogar ganz verschwinden.

(Kinder der Wohngruppe und Silke Hörnchen, KiD)



Helfende Hände für KiD



Im Dezember 2013 erreichte uns noch eine Spende von einem anonymen Zustifter über die **Merck Finck Stiftung „Stiftungsfonds Helfende Hände“**.

Übergeben wurde der Scheck in Höhe von 5.000 Euro von Frau Melanie Strüngmann, Vorstandsmitglied der Merck Finck Stiftung an unsere kaufmännische Geschäftsführerin Frau Silke Breuer.

Mit der finanziellen Unterstützung von **Frau Doris Hitzbleck** konnten wir auch in diesem Jahr unser kunsttherapeutisches Angebot im KiD umsetzen.

Ein besonderer Dank geht auch in diesem Jahr an die **Eheleute Christiane und Ulrich Mix** für ihre großzügige Spende, die uns weiterhin ermöglicht, die Therapeutenstellen personell aufzustocken und damit die diagnostisch/therapeutische Arbeit mit unseren Kindern und deren Eltern nachhaltig zu verbessern.